

## Was ein russischer General mit einem Herrliberger Weiler zu tun hat

**Herrliberg** Der neue Herrliberger Kalender blickt in die Vergangenheit des Dorfes und erzählt dabei unter anderem von heimatlosen Schriftstellern und Segelflugzeugen.

Wer im Herrliberger Coop an der Forchstrasse seine Einkäufe tätigt, weiss spätestens seit dem Lesen des neuen Herrliberger Kalenders, dass nur wenige Meter entfernt der Schriftsteller Walter Matthias Diggelmann in den 1960er-Jahren beheimatet war. Der Kalender wird einmal jährlich vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg publiziert: Darin lebt die Vergangenheit wieder auf. Das Beschäftigten mit der eigenen Dorfgeschichte verleihe – gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit – Identität und somit Sicherheit. Dies ist dem Vorwort von Alt-Schulpräsidentin Annette Konrad zu entnehmen.

Diggelmann ist ein Teil dieser Dorfgeschichte. Der Autor wohnte von 1962 bis 1969 in Herrliberg. Obwohl er nach Aussage seiner ehemaligen Lebenspartnerin, der Männedorfer Journalistin Klara Obermüller, die Zeit in Herrliberg durchaus genoss, war er aufgrund traumatischer Erlebnisse in seiner Biografie immer ein Heimatloser. Er musste während des Zweiten Weltkrieges Zwangsarbeiten in einem Dresdner Flugzeugwerk ausüben. Auch in seiner Familie war er ein ewig nicht akzeptierter Mensch. Trotzdem ist Herrliberg ein Stück Heimat für den ständig suchenden Schriftsteller gewesen, da er unter anderem in der Gartenstrasse erstmals eine Familie – eine Frau und zwei Kinder – hatte. Im von Sandra Stutte geführten Interview erzählt Obermüller auch, wie die Beziehung zum linken Schriftsteller sie die Stelle bei der bürgerlich-liberalen NZZ gekostet hat.

### Jahr der Jubiläen

Der Grossraum rund um Zürich war zudem vor 220 Jahren Schauplatz zweier grosser Schlachten im Zuge der Koalitionskriege



Der Kalender wirft einen historischen Blick auf die Gemeinde. Hier zu sehen: Das Hotel Raben (heute Restaurant Il Faro) an der Seestrasse aus dem Jahr 1906 Foto: PD/VVH-Dortarchiv

gegen Napoleon. 1798 bricht die Alte Schweizerische Eidgenossenschaft unter dem Einmarsch der französischen Truppen zusammen, worauf die Helvetische Republik ausgerufen wurde. An einer der beiden Schlachten im September 1799 schlugen die Franzosen die österreichischen sowie die russischen Truppen in die Flucht. Was das mit Herrli-

berg zu tun hat? 1941 wurden am im Weiler Rütihof Artefakte aus dem 18. Jahrhundert gefunden, die wohl den flüchtenden Russen gehörten. Deshalb stellt sich Antonia Baumann, die den Text darüber verfasst hat, die plausible Frage: War General Suworow im Rütihof?

Der Kalender wurde allen Herrliberger Haushalten per

Post zugestellt. Die restlichen Exemplare stehen den Vereinen, Institutionen und Einwohnern von Herrliberg auf der Gemeindeganzlei kostenfrei zur Verfügung. Dieses Jahr steht der Kalender im Zeichen grosser Jubiläen.

Ganze sechs hiesige Vereine feiern ein Jubiläum. Die Modellfluggruppe Erlenbach-Herrli-

berg etwa zelebrierte letztes Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Die Gründung erfolgte im Jahr 1944 in Erlenbach.

Seit dem Jahre 1975 sind die Aviatik-Liebhaber auf dem Gemeindegebiet Herrliberg, am südlichen Rand des Schmide- reichswalds auf einer landwirtschaftlichen Parzelle sesshaft. Was anfänglich ein Verein von

begeisterten Jugendlichen, die kleine Segler aus Holz in die Lüfte steigen liessen, war, ist inzwischen eine etablierte Gruppe von passionierten Segelflieger.

Diese und viele weitere Geschichten um und über Herrliberg finden sich im neuen Herrliberger Kalender.

Linus Kamber